

Inhaltsverzeichnis

Die behexten Brode zu Falkenhayn 3

[<<< zurück](#) | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | [>>> weiter](#)

Die behexten Brode zu Falkenhayn

Knauth Th. VII. S. 261.

Im Dorfe [Falkenhayn](#) bei [Mittweida](#) hat sich im Mai des Jahres 1697 folgendes Wunder zugetragen. Man hat auf dem Rittergute [Brod](#) gebacken und da ist zu drei verschiedenen Malen von beglaubten Leuten ganz sicher beobachtet worden, daß die eingeschobenen Brode von selbst fortrückten oder nach den Winkeln zu wichen oder gar zum [Ofen](#) herausfahren.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 313; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [falkenhain](#), [1697](#), [zauberei](#), [ofen](#), [brot](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen369&rev=1679082215>

Last update: **2025/01/30 10:50**

